

N20/N4 Westumfahrung Zürich AESCHERTUNNEL



Bauherr

Baudirektion Kanton Zürich

Funktion CSC

Mitglied Baukommission

Projektverfasser

Electrowatt Engineering AG, Zürich

Dauer

1999 - 2007

Bauleitung

Electrowatt Engineering AG, Zürich

Auftragssumme

CHF 202'000'000

Bauausführung

In ARGE, Beteiligung CSC 15%

Referenzperson Bauherr

Herr Christian Amstad, Tiefbauamt des Kt. Zürich

ARGE-Partner

Prader AG
Implenia AG (ehemals Zschokke Locher AG)
Murer AG

Objektbeschreibung

Der Aeschertunnel ist Teil der Westumfahrung Zürich und besteht aus zwei parallelen dreispurigen Autobahnrohren. Der Tunnel hat eine Länge von 2075 m und beinhaltet zusätzlich eine Verzweigungsstrecke mit einem zweispurigen Ausfahrtstunnel. Die beiden Rohre sind mit begehbaren und befahrbaren Querschlägen verbunden.

Baumethode

In den Lockermaterialstrecken des Tunnels kamen sowohl ein Messerschildvortrieb als auch das Jettingverfahren zur Anwendung. Die Felsstrecken wurden im Sprengverfahren ausgebrochen.

Geologie

Die Lockergesteinsabschnitte wurden von Moränenstrecken gekennzeichnet, die einerseits trocken und hart, andererseits aber auch weich und wasserführend waren. Die Abschnitte im Festgestein kamen in der Süßwassermolasse zu liegen, die überwiegend aus Sand- und Siltsteinen mit Mergel- und Tonmergeleinlagen besteht.

